

Medienkinder

von Geburt an

Interdisziplinäre Fachtagung

01. Dezember 2006 | 11.00 bis 18.00 Uhr
Tagungsort: Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)
Heinrich-Lübke-Straße 27 | 81737 München

Kein Kinobesuch und keine Fernsehsendungen für Kinder unter sechs Jahren! Gerade mal ein halbes Jahrhundert ist es her, dass Ersteres durch das Jugendschutzgesetz (1957) untersagt und Letzteres durch die ständige Programmkonferenz der ARD (1958) beschlossen wurde. Heute ist die Altersgruppe der unter Sechsjährigen ein stark umworbenes Segment in den verschiedenen Sparten des Medienmarktes: Fernsehen ab zwei haben wir seit den Teletubbies, für die ab Dreijährigen bieten die Kinderkanäle Unterhaltsames und Wissenswertes und Baby-TV ist auch hierzulande – zunächst probenhalber – angekommen. Kassettenrekorder, Computer und Maus für die Allerjüngsten sind längst auf dem Markt und eine breite Palette von Edutainment-Software ebenfalls. Nunmehr richtet der Markt seine Blicke zunehmend gierig auf Kleinkinder und Säuglinge.

- ▶ Was aber tut die Zielgruppe der unter Sechsjährigen mit den ihr zugeordneten und mit anderen Medienangeboten, mit denen sie in Berührung kommt?
- ▶ Ab welchem Alter sind Kinder überhaupt in der Lage, auf Medien nicht nur als Reizquelle zu reagieren, sondern ihre Angebote zu realisieren?

- ▶ Womit können Kleinkinder, womit Kinder im Kindergarten- und Vorschulalter etwas anfangen? Was begreifen sie? Was können sie verarbeiten und für sich nutzbar machen? Was verwirrt oder verschreckt sie?

Fragen wie diese sollen auf der Tagung „Medienkinder von Geburt an“ aus der Perspektive einschlägiger mit (Medien-)Kindheit befasster Wissenschaftsdisziplinen betrachtet werden. Ziel ist es, (medien-)pädagogischen Handlungsfeldern Fundierung und Anregung für einen pädagogisch verantwortbaren Medienumgang junger Kinder zu geben.

10.30 Anreise

11.00 Begrüßung

Prof. Dr. Bernd Schorb, Universität Leipzig, Vorsitzender des JFF – Institut für Medienpädagogik
Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring, Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien
Ingrid Barbara Simon, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Sandra Ostermann, Medienreferentin, Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

11.30 Interdisziplinärer Input

Was wissen wir über Null- bis Sechsjährige?

Moderation und Einführung	Prof. Dr. Bernd Schorb
Das Kind und sein Startkapital.	Prof. Dr. Michael Charlton, Universität Freiburg
Medienhandeln aus der Perspektive der Entwicklungspsychologie	
Das Kind im Bildungsprozess.	Prof. Dr. Gerd E. Schäfer, Universität Köln
Medienhandeln aus der Perspektive der Frühpädagogik	

13.15 Mittagspause

- | | |
|---|---|
| 14.00 Das Kind in der Familie.
Medienhandeln aus der Perspektive der Familienforschung | PD Dr. Andreas Lange,
Deutsches Jugendinstitut,
München |
| 14.45 Zwischentöne: Null- bis Sechsjährige in der Medienpädagogik | Kathrin Demmler und
Prof. Dr. Helga Theunert,
beide JFF |

15.30 Kaffeepause

16.00 Podiumsdiskussion: Medienkinder von Geburt an. Wie gestalten wir das Leben unserer Kinder?

Moderation: Vera Linß, freie Journalistin
Frank Beckmann, Programmgeschäftsführer des KI.KA
Wolfgang Bergmann, Kinder- und Familienpsychologe
Sandra Ostermann, Medienreferentin, Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
Eva Reichert-Garschhammer, Leiterin der Abteilung FP II im Staatsinstitut für Frühpädagogik
Oliver Steinbach, Leitender Redakteur der Zeitschrift ELTERN
Verena Weigand, Leiterin der Stabsstelle der Kommission für Jugendmedienschutz

Schlussworte: Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring

18.00 Ende der Veranstaltung